10.000 Euro für das Frauenhaus Bielefeld

Bielefelder Zahnärzte überreichen Altgoldspenden an den Frauenhausverein

Henriette Rehme

Bielefeld. Die Zahnärzte Michael Behm und Ann-Kathrin Rohlfing sammelten in ihrer Praxis Zahngold für den guten Zweck. Unter dem Motto „Von Bielefeldern für Bielefelder“ spendet Behm seit 2016 nahezu jedes Jahr für verschiedene Bielefelder Initiativen. In diesem Jahr soll die Spende dem Verein des autonomen Frauenhauses Bielefeld helfen.

Das Alt- und Zahngold würde klassischerweise zu Hause in den Schubladen der Patienten verstauben, so Behm. Die Spendenbereitschaft sei jedoch hoch, wenn den Patienten die Möglichkeit erst einmal bewusst ist. Gerade bei der Erneuerung von Kronen oder Brücken werde häufig Altgold entfernt, das anschließend für eine Spende genutzt werden könne. Deshalb schaffte der Zahnarzt ein entsprechendes Angebot und macht seine Patienten darauf aufmerksam.

10.000 Euro sammelten die Zahnärzte an der Goldstraße für das autonome Frauenhaus Bielefeld. Eine „beeindruckende Summe“, die bei der Arbeit der Einrichtung sehr weiterhelfen würde, betont Beatrice Tappmeier vom autonomen Frauenhaus Bielefeld dankbar.

Die Spende soll von Gewalt betroffenen Frauen und ihren Kindern helfen, die im Frauenhaus schnell und unbürokratisch Schutz und Unterstützung suchen. In der Regel würden sie in dieser Situation über sehr begrenzte finanzielle Mittel verfügen, erklärt Tappmeier.

Mobilität, juristische Angelegenheiten, Dolmetscher, die grundlegende Ausstattung einer neuen Wohnung – bei all dem würden die Frauen und Kinder finanzielle Unterstützung benötigen, um sich ein gewaltfreies Leben ermöglichen zu können.

Die Spende läuft über den Förderverein des autonomen Frauenhauses, der entscheidet, wo diese eingesetzt werden soll. Neben den Ausgaben, die den Frauen und ihren Kindern im Alltag helfen, soll ein Teil der Spende durch das Zahngold auch in die Hofsanierung des Frauenhauses fließen.



Ann-Kathrin Rohlfing und Michael Behm übergeben die Spende von 10.000 Euro durch Altgold. Foto: Jörg Dieckmann